

25.01.2005 - 13:58 Uhr

Über 80000 Unterschriften Volk wird Zunahme der Sonntagsarbeit stoppen

Bern (ots) -

Das Aktionsbündnis Nein zur Sonntagsarbeit hat heute das Referendum gegen die Ausweitung der Sonntagsarbeit mit 80288 beglaubigten Unterschriften eingereicht. Die hohe und mit Leichtigkeit [rund 5000 Unterschriften sind von den beglaubigenden Gemeinden noch nicht zurück geschickt worden] erreichte Zahl zeigt: Das Volk wird die unerwünschte Ausweitung der Sonntagsarbeit zurückweisen.

In der künftigen Abstimmung geht es nicht nur um ein paar Dutzend Bahnhöfe oder Flughäfen, an denen sonntags neu sämtliche Waren und Dienstleistungen verkauft werden können. Ein klares NEIN hat die dahinter drohende Lawine an neuer Sonntagsarbeit aufzuhalten. Denn bereits fordern die ausserhalb der Bahnhöfe liegenden Geschäfte aufgrund von Wettbewerbsnachteilen ebenfalls Sonntagsarbeit. Und der Ständerat hat eine Motion mit dem sinnigen Titel Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeit am Sonntag überwiesen; die nationalrätliche Kommission unterstützt diese Motion.

Eine Mehrheit der Arbeitnehmer/innen wünscht keine weitere Zunahme der Sonntagsarbeit. Das verwundert auch nicht: Sonntagsarbeit ist für die Betroffenen mit sozialen Nachteilen verbunden. Kommt dazu, dass Sonntagsarbeitende weniger verdienen als unter der Woche Beschäftigte. Die Ausdehnung der Sonntagsarbeit zu stoppen, bedeutet deshalb gleichzeitig, die Zunahme prekärer Arbeit einzudämmen.

Aus diesen Gründen und weil der möglichst weitgehende arbeitsfreie Sonntag eine historisch einzigartige Errungenschaft darstellt, sieht die von den beiden Gewerkschaftsdachverbänden SGB und Travail.Suisse angeführte Aktionsgemeinschaft Nein zur Sonntagsarbeit der kommenden Abstimmung mit Zuversicht entgegen.

Auskünfte:

Ewald Ackermann, 031 / 377 01 09

Die Tabelle mit den Unterschriftenzahlen nach Kantonen befindet sich unter www.sgb.ch / Aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100485320> abgerufen werden.